



## 1. Datenformatvorgaben je Drucksystem:

### Offsetdruck

- Farbraum: CMYK, HKS, Pantone
- Anschnitt: 2 mm an jeder Schneidkante
- Dateiformat: bevorzugt druckfähige PDF/X-3-Dateien - siehe unser Datenblatt zur PDF-Erstellung (Wir nehmen aber auch offene Daten an, wie z.B.: InDesign, Freehand, Photoshop, Illustrator, CorelDraw (weitere auf Anfrage)
- Bildauflösung: 300 dpi (bei offenen Daten: Bilder mitliefern)
- Schriften: im PDF immer einbetten (bei offenen Daten: in Pfade konvertieren bzw. Schriften mitliefern)

### Digitaldruck

- Farbraum: CMYK
- Anschnitt: 2 mm an jeder Schneidkante (1 mm Anschnitt bei Endformat: 100 mm), **ohne Schnittmarken o. ä.**
- Dateiformat: bevorzugt druckfähige PDF/X-3-Basis - siehe unser Datenblatt zur PDF-Erstellung (Wir nehmen aber auch offene Daten an, wie z.B.: InDesign, Freehand, Photoshop, Illustrator, CorelDraw (weitere auf Anfrage)
- Bildauflösung: mind. 300 dpi (bei offenen Daten: Bilder mitliefern)
- Schriften: im PDF immer einbetten (bei offenen Daten: Schriften mitliefern)

### Plakatdruck:

- Farbraum: CMYK
- Anschnitt: 2 mm an jeder Schneidkante mit Schnittmarken
- Dateiformat: PDF, JPG, TIFF
- Bildauflösung: mind. 150 dpi
- 105 cm max. Breite

### Großformatdruck/ Solventdrucker:

- Farbraum: CMYK, (für reine Foto- bzw. Bilderdrucke auch RGB)
- Anschnitt: 5 mm an jeder Schneidkante, keine Schnittmarken
- Dateiformat: PDF, JPG, TIFF
- Bildauflösung: mind. 150 dpi
- 162 cm max. Breite (materialabhängig)

### Schneidplotter

- Dateiformat: Vektorgrafiken (CorelDraw, Indesign, Freehand, \*.ai, \*.eps)
- geschlossene Körper
- keine Effekte oder Verläufe verwenden



## 2. druckfähige PDF-Daten

PDF-Daten sollten dem PDF/X-3 entsprechen. Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- PDF-Version sollte 1.3 sein
- Die Transparenzreduzierung: hohe Qualität/Auflösung (Die Bezeichnung kann von Software zu Software variieren.)
- keine gefärbten Musterzellen/Kachelmuster
- keine Kommentare oder Formularfelder
- keine Verschlüsselungen (z.B. Kennwortschutz)
- keine OPI-Kommentare
- keine Transferkurven
- Geben Sie, wenn möglich, ein Output-Intent an

Weitere Informationen zum PDF/X-3:2002 finden Sie auf unserem Datenblatt zur PDF-Erstellung.

## 3. Daten aus Bildbearbeitungsprogrammen

Daten, die in einem Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop erstellt wurden, benötigen wir als TIF- oder JPG-Datei.

Für diese Daten gilt außerdem:

- auf Hintergrundebene reduzieren
- keine Alpha-Kanäle
- TIF mit Komprimierung speichern, Pixelanordnung Interleaved
- nur Standard JPG-Format verwenden (mit maximaler Qualität und Baseline (Standard) speichern), kein JPG 2000

Diese Vorgaben gelten auch für Photoshop-Dateien, die in einem Layoutprogramm platziert werden.

## 4. Auflösung

- großformatige Produkte/ Plakate (ab A2 Format/ Digitaldruck): 150 bis 200 dpi
- Stempel: mind. 600 dpi
- alle anderen Produkte: 300 dpi

## 5. Farbauftrag

### beim Farbmodus CMYK

maximaler Farbauftrag: 300 % (**Farbprofil: ISO Coated v2 300% (ECI)**, erhältlich unter [www.eci.org](http://www.eci.org))

minimaler Farbauftrag: Bei einer Farbdeckung unter 10 % kann die Farbe des Druckergebnisses sehr schwach erscheinen.  
10 % Gelb wirken beispielsweise schwächer als 10 % Cyan.

**Stempel:** Farbe 100% K (schwarz/weiß), keine Graustufen/Raster



## 6. Schwarz richtig anlegen

**Schwarze und graue Objekte** wie Texte oder Linien müssen immer in reinem Schwarz angelegt werden.

### Beispiel

Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 60%

oder

Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100%

### Tiefschwarz

Bei schwarzen Flächen lässt sich ein Tiefschwarz durch das Zufügen anderer Farbanteile erreichen.

Dies ist für Texte und Linien nicht zu empfehlen, da es hierbei leicht zu Passungenauigkeiten kommen kann.

Offsetdruck:                    Beispiel: Cyan 40%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100%

Digitaldruck:                 Beispiel: Cyan 60%, Magenta 40%, Gelb 40%, Schwarz 100%

## 7. QR-Code richtig anlegen

- QR-Codes müssen in 100% Schwarz angelegt werden (C=0, M=0, Y=0, K=100)
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe des QR-Codes. Je kleinteiliger der QR-Code angelegt ist, desto schlechter ist er lesbar.
- Auflösung: 300 bis 356 dpi
- Linienstärke sollte eine Stärke von mindestens 0,25 Punkt (0,09 mm) haben.
- Auch bei verkleinerten Grafiken dürfen die Linienstärken nicht unter den oben angegebenen Maßen liegen.

## 8. Schriftgrößen/Liniestärken

**Vermeiden Sie Schriftgrößen unter 6 Punkt.**

### Allgemeine Liniestärken:

- Positive Linien (dunkle Linie auf hellem Hintergrund) sollten eine Stärke von mindestens 0,25 Punkt (0,09 mm) haben.
- Negative Linien (helle Linie auf dunklem Hintergrund) sollten eine Stärke von mindestens 0,5 Punkt (0,18 mm) haben.

Auch bei verkleinerten Grafiken dürfen die Liniestärken nicht unter den angegebenen Maßen liegen.